



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Roland Magerl, Matthias Vogler, Andreas Winhart, Elena Roon, Franz Schmid** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Forschung und Therapie für Post-Vac-Syndrom
(Kap. 14 03 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 03 wird ein neuer Tit. „Forschung zu und Therapie des Post-Vac-Syndroms“ mit einem Ansatz in Höhe von 5.000,0 Tsd. Euro für die Jahre 2024 und 2025 ausgewiesen.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 03 13 Tit. 517 11 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Die genaue Ursache des Post-Vac-Syndroms ist weiterhin noch unklar. Wie bei den Langzeitbeschwerden nach der Infektion ist das Thema sehr umstritten. Die meisten Betroffenen fühlen sich einfach im Stich gelassen, ihre Symptome werden in ihren Augen nicht wirklich ernst genommen. Die betroffenen Menschen müssen weiterhin ohne Hilfe mit ihren Symptomen leben. Eine schnelle Untersuchung der genauen Ursache ist für viele Betroffene von großer Wichtigkeit. Oft sind die Betroffenen nicht mehr in der Lage, einfachste Tätigkeiten auszuüben. Sie brauchen regelmäßige Ruhepausen, was im Alltag extrem einschränkt. Viele Betroffene klagen darüber, dass sie nur noch verschwommen sehen können. Dies ist nur eine der vielen Nebenwirkungen. Ein normales Leben zu führen, ist derzeit nicht möglich. Unsere oberste Priorität sollte es sein, jeden einzelnen Betroffenen zu unterstützen und zu helfen.